



Robert

Moin Biggi,

Zitat: Sein Name ist von Dir mit Sicherheit bewusst gewählt. „Ruhm, glänzend“. Passend? Auf welchen Ruhm kann dieser Mann blicken? Indem er Anna verlassen hat, konnte er sich ganz gewiss nicht damit bekleckern. Der als Künstler eilt ihm auch nicht gerade voraus, wie sich herausstellt. Im mausgrauen Anzug zu glänzen bei der Ausstrahlung, wie ich sie mir bei einem Menschen in seinem Zustand vorstelle...

Du setzt also eher nicht auf die äußeren, sondern auf die inneren Werte.

Sehr schön, dass Du auf den Namen eingehst. Das ist das, was ich aussagen will, jawohl! :)

Zitat: Max, der zwar wichtig ist in seinem Leben, aber hier - wie ich denke - fiktiver Besucher ist, Genau, Max ist nicht real.

Zitat: Dann der nächste Charakter: Marek. Er hat es geschafft, ist ein erfahrener und auch erfolgreicher Maler, der seinen jungen Kollegen ins Teehaus einladen kann. Er ist von Roberts Talent sehr angetan, wenn nicht sogar überzeugt, sonst würde er sich nicht mit ihm befassen Richtig. Es ist der Marek aus "Marek". Seinen Weg verfolge ich indirekt weiter.

Zitat: Er zweifelt in (dauer-)schwachen Momenten sogar an der Aufrichtigkeit seines Mentors. Wie wenig Selbstwertgefühl muss dieser Maler haben? Keine berufliche Anerkennung und dann hat er sich auch noch dazu seine private Zukunft verbaut. Da kann einem als Mensch schon anders werden, wenn alle Felle davonschwimmen.

Richtig. Er ist am Ende, obwohl - wie wir aus dem "Picknick" wissen - es allein an der Kommunikation scheitert. Hier zusätzlich daran, dass er sich nicht (mehr) erheben kann.

Zitat: Die Bilder sind „biologischer“, befassen sich mit elementaren Dingen, und sind in dem Zusammenhang, also der Schwangerschaft und dem von Robert gezeugten, noch ungeborenen Leben, sehr qualvoll.

Absolut logisch ist, dass Anna in dem Text ein Mädchen in den Armen hält. Hier spiegelt sich in meinen Augen die Furcht davor, ein Sohn könnte so werden wie er.

Ich kann mich da nur verneigen, dass Du Dich so intensiv damit befasst hast.

Zitat: Und er hat mein Mitgefühl
Bei allen Widersprüchen. Ja. Das ist immens wichtig.

Zitat: Ein sehr interessantes Porträt, das theoretisch noch lang nicht zu „- Ende. -“ ist, wenn man das Fragment kennt.

Ausgefeilt bis ins Detail, wie von Dir gewohnt, und genau aus dem Grunde möchte ich es genau an dieser Stelle ausdrücklich erwähnen.

Danke - ja, ich will den Freiraum belassen und nicht alle Lücken füllen.

Ich kann mich für diese exakte Deutung und Rezension nur nochmals bedanken: Danke!

Gruß

Geschrieben am 02.11.2009 von Alogius
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Robert

Tom

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).